

fensterplatz

Schweizer Magazin für Freizeit und Wohlbefinden Nr. 5/2016

www.fensterplatz-online.ch



Zauberhaftes Winterparadies Schweiz

AROSA-LENZERHEIDE

Auf leisen Brettern - Langlaufen begeistert alle

Entdecke die andere Seite - Fahrt an die Tessiner Wintersonne

Sausen oder gleiten - Skispass vom Feinsten im Pulverschnee

Hotelcard – das Halbtax für Hotels



Bei der Bezeichnung «typisch Schwiz» denkt man sofort an Käse, Schokolade oder Jodeln. Aber unser facettenreiches Land hat noch viel mehr zu bieten als Fondue, Toblerone oder Schwyzerörgeli.

Entdecken Sie die überwältigende kulturelle und historische Vielfalt der Schweiz mit der Hotelcard – Ihrem persönlichen Halbtax für Hotels! Wandern Sie im Sonnenschein von Kandersteg über das 2'778 Meter hohe Hohtürl auf die Griesalp und geniessen Sie unterwegs den spektakulären Oeschinensee. Oder blicken Sie auf 1'800 Metern über Meer in der Ferienrepublik Saas-Fee hinauf auf das atemberaubende Panorama des Allalin-Gletschers.

Trifft jeden Geschmack

Ob im Berghotel für Schneeverliebte, im Winter-Hotspot für Sportbegeisterte oder in der Wellness-Oase für Erholungssuchende: Dank der Vielfalt an Hotelangeboten sind Ihnen bei Ihrem nächsten Ausflug keine Grenzen gesetzt. Mit der Hotelcard residieren Sie in allen Hotels auf www.hotelcard.ch zum 1/2 Preis. Den Kaufpreis der Karte haben Sie oft schon nach der ersten Übernachtung amortisiert.

Das Konzept funktioniert

Die Idee zur Hotelcard basiert auf dem Halbtax-Abo der SBB. Die Hotelcard AG hat diese vor sieben Jahren mit grossem Erfolg auf die Hotellerie übertragen. Das Konzept überzeugt durch seine einfache Handhabung: Auf www.hotelcard.ch das passende Hotel finden, die Buchungsanfrage absenden und beim Check-In im Hotel die Hotelcard vorweisen – drei Schritte zum Ferienglück mit 50% Rabatt.

Gast und Hotel profitieren

Die Hotels bieten den Mitgliedern von Hotelcard ihre freien Zimmer zum 1/2 Preis an, weil sie auf diese Weise neue Gäste ansprechen und ihre Zimmerauslastung erhöhen können. Aber auch, weil für die Hotels – anders als bei anderen Internet-Buchungsportalen – bei Hotelcard keine Kommissionen fällig werden. Denn beim Konzept der Hotelcard werden diese Vergünstigungen vollumfänglich dem Gast weitergegeben.

Beliebig oft einsetzbar

Die Hotelcard kann während ihrer Gültigkeit beliebig oft eingesetzt werden. Es gibt keine Mindest-Aufenthaltszeit.

Die Hotelcard reicht für zwei Personen

Ihre Partnerin oder Ihr Partner kann Sie jederzeit begleiten, denn für die Buchung eines Doppelzimmers genügt eine einzige Hotelcard. Die auf www.hotelcard.ch angegebenen Preise gelten dementsprechend nicht pro Person, sondern pro Zimmer.

Eine wundervolle Geschenkidee

Umgehen Sie dieses Jahr das stressige, vorweihnachtliche Besorgen von Last-Minute Geschenken und bestellen Sie für Ihre Freunde, Verwandten und Bekannten schon heute die Hotelcard: einfach, bequem und schnell! Denn das Halbtax für Hotels ist nicht nur im persönlichen Gebrauch, sondern auch als Geschenk äusserst beliebt. Mit der Hotelcard übernachtet die beschenkte Person ein ganzes Jahr lang in hunderten Top-Hotels zum 1/2 Preis. Die Hotelcard ist ein ganz besonderes Geschenk, ideal für ganz besondere Menschen.

Profitieren Sie jetzt vom 2-für-1 Angebot

Bei allen Bestellungen bis am 22. Dezember 2016 profitieren Sie nicht nur von attraktiven Rabatten, sondern erhalten kostenlos gleich noch eine zweite Hotelcard zum Weiterschicken dazu.

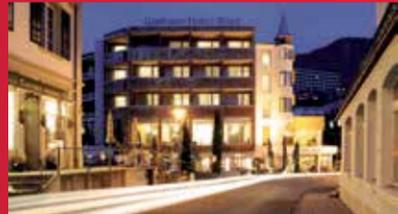
Das sind nur vier von über 600 Top-Hotels zum 1/2 Preis:

★★★★★
Ferienart Resort & Spa Saas-Fee | Wallis



Alpen Suite inkl. Frühstück ab
CHF 292.50 statt CHF 585.– (pro Zimmer)

★★★★★
Wellness Hotel Rössli Weggis | Zentralschweiz



Superior Doppelzimmer inkl. Frühstück ab
CHF 180.– statt CHF 360.– (pro Zimmer)

★★★★★
Dorint Blüemlisalp Beatenberg | Berner Oberland



Standard Doppelzimmer inkl. Frühstück ab
CHF 112.– statt CHF 224.– (pro Zimmer)

★★★★
Hotel Le Chamois Les Diablerets | Genferseegebiet



Doppelzimmer inkl. Frühstück ab
CHF 70.– statt CHF 140.– (pro Zimmer)

Die Vorteile der Hotelcard:

- 50% Rabatt in hunderten Top-Hotels in der Schweiz und im angrenzenden Ausland.
- Die Hotels sind im Schnitt an 75% der Tage zum 1/2 Preis verfügbar.
- Die Hotelcard amortisiert sich bei der ersten oder zweiten Übernachtung.
- Bestpreis-Garantie in sämtlichen Hotels.
- Um ein Doppelzimmer zu buchen, genügt eine Hotelcard.

CHF 79.–
statt CHF 95.–

+ 1 Hotelcard zum Weiterschicken gratis

📞 www.hotelcard.ch/fensterplatz

☎ 0800 083 083 (Rabattcode *fensterxmas* angeben)

Pulver statt Pflotsch!

Das mit dem Winter ist so eine Sache. Meist hat man zuhause, zwischen Arbeit, Schule und Haushalt bald einmal genug von ihm. Vor allem dann, wenn er mehr pflotschig als pulvrig ist. Natürlich freuen sich die Kinder über den Schnee. Endlich Schlitteln, Schneemänner bauen und Schneeballschlachten.

Aber Hand aufs Herz: So richtig zum Erlebnis und Genuss wird der Winter doch erst in den Bergen. Äxgüsi: In den Schweizer Bergen selbstverständlich. Unsere traumhafte Bergwelt ist geradezu prädestiniert dafür, den Winter mit all seinen Schönheiten zwischen tollen Pisten, rasanten Schlittenfahrten und Ap-rès-Ski in der Alphütte auszukosten. Und zwar richtig!

Mit dieser FENSTERPLATZ-Ausgabe wollen wir auch bei Ihnen die Vorfreude auf den Winter wecken. Wussten Sie zum Beispiel, dass Kinder und Jugendliche bis 17 in Arosa von einem kostenlosen Ski- und Snowboard-Unterricht pro-

fitieren, wenn sie mehr als zwei Nächte in Arosa verbringen? Ist Ihnen bekannt, dass Sie mit dem Kauf des Schweizer Langlauf-Passes die über 5500 Kilometer Loipen in der ganzen Schweiz nutzen können? Eine winterliche Eins-Aussicht erwartet Sie auf der Fahrt mit dem Bernina-Express in den Süden. Apropos Süden: Das Tessin ist auch im Winter reizvoll. Dafür sorgen das südliche Ambiente mit der einzigartigen Schweizer Winterstimmung. Wetten?

So, genug palavert. Der Winter kann kommen! Viel Vergnügen wünscht Ihnen Fabrice Müller, Redaktor



printed in
switzerland

IMPRESSUM
Verlag Verlag Fensterplatz, 3653 Oberhofen, info@fensterplatz-online.ch
Herausgeber Jürg Tschan
Redaktion Fabrice Müller, www.journalistenbuero.ch
Konzept/Layout Winfried Herget, info@herget-grafik.com
Anzeigenadmin. AZ Fachverlage AG, 5001 Aarau
Druck Vogt-Schild Druck AG, 4552 Derendingen
Erscheinung Beihemer «Fensterplatz» in der SBB-Kundenzeitschrift «via»

LÖTSCHENTAL - DAS MAGISCHE TAL

Skigebiet Lauchernalp / Lötschental

Ihr Skigebiet an der Walliser Sonne liegt viel näher als Sie denken



- 55 km Pisten bis auf 3'111 M ü.M.
- Stündliche Direktverbindungen ab Bern
- Jeden Donnerstag: Ladies Day für CHF 40.-
- Am Samstag fahren Kinder bis 14 Jahre gratis

www.loetschental.ch

Lötschental
LAUCHERNALP

Auf leisen Brettern



Natur pur erlebt, wer in den Neuenburger Bergen durch verschneite Wälder und entlang von gefrorenen Seen gleitet. Langlaufen auf perfekt präparierten Loipen ist hier ein Genuss für die Sinne. Was gibt es schöneres als absolute Ruhe in einer unberührten Landschaft!

Langlaufen ist aufgrund der gleitenden Bewegungen eine gelenkfreundliche Ausdauersportart für Alt und Jung. Wer mit den Langlaufskiern über den Schnee gleitet, trainiert Muskeln, stärkt die Kondition und regt den Stoffwechsel an. Ob langjährige Langläufer oder Anfänger, in den Bergen des Kanton Neuenburgs findet jeder die passende Loipe. 180 Kilometer Langlaufpisten warten zwischen Neuenburgersee und französischer Grenze darauf, entdeckt zu werden. Viele dieser Loipen lassen sich beliebig untereinander verbinden. Daraus entstehen je nach Lust und Laune, kürzere oder längere Touren. Zieht man auf den Brettern entlang dieser Routen, bewegt man sich abseits von Verkehr und Besiedlung. Fast wie in Lapland herrscht Stille und man verliert sich in den Weiten der Wälder und Wiesen, abgeschirmt von steilen Felshängen. Geübte Läufer können dabei die herrliche Aussicht auf die Berge vom Mont Blanc bis zu den Berner Alpen geniessen. Anfänger sollten sich unbedingt ab und an eine Pause gönnen, um ebenfalls in den Genuss des herrlichen Panoramas zu kommen. Manchmal kommt man auch an einem der jurassischen Bauernhöfe

vorbei, die oftmals Verpflegung anbieten. Vielfältige Touren warten darauf, entdeckt zu werden!

Abseits der Uhren-Metropole

Wer La Chaux-de-Fonds einen Besuch abstattet und sich etwas frische Luft gönnen will, begibt sich auf die Loipe von Pouillerel. Starten kann man bei der Bushaltestelle von La Sombaille, wo es auch einen öffentlichen Parkplatz hat. Die Route führt auf rund 15 Kilometern zur Ferme-Modèle und zurück. Ein Geflecht an verschiedenen Pfaden sorgt für Abwechslung auf dem Rückweg. Wer genügend Zeit hat, gönnt sich unterwegs einen Glühwein und lässt dazu den einzigartigen Ausblick auf sich wirken.

Entlang der steilen Felsen

Die SAC-Hütte Pernoud liegt im Gebiet des Creux du Van, der bekannt ist für seine 160 Meter hohen, senkrecht abfallenden Felswände. Ab Vers chez Amiet führt eine Loipe zur sonnigen Hütte, die eine atemberaubende Sicht in die Weite bis zu den Alpen gewährt. Wer genug Zeit hat, sollte sich einen Tag für diese Route einplanen. Sie ist aber auch in einem halben

Tag machbar. In der Region Creux du Van sollte man sich bewusst sein, dass man sich auf einer steilen Felsküste bewegt. Wer sich achtsam entlang der vorgegebenen Loipe bewegt, wird sicher ans Ziel gelangen.

Auf dem Dach der Schweiz

Eine Art Hochebene, fast wie in Tibet, finden Langlauf-Begeisterte auf dem Mont Racine. Von La Vue des Alpes zieht eine herrliche Rundtour entlang dieser Krete. Auf der rund 20 Kilometer langen Strecke werden die sportlichen Anstrengungen mit einem tollen Panorama mit Blick auf Murten- und Neuenburgersee belohnt.

Die abenteuerliche Königsetappe

Wilde Natur entlang der französisch-schweizerischen Grenze erwartet nordische Skisportler auf der Grossen Route Franco-Suisse. Wer die 45 Kilometer lange Strecke in Angriff nimmt, sollte allerdings über Ausdauer und Erfahrung verfügen. Tiefe Wälder und steile Felshänge werden abwechslungsweise beim Erklimmen der Anhöhen und beim anschließenden Heruntergleiten passiert.

Linke Seite:
Hip Hip Jura!
Unberührte Natur
soweit das Auge
reicht

Rechts oben:
Tibet-ähnliche Land-
schaft auf dem Mont
Racine

Rechts unten:
Aussicht auf La Sa-
gne und den Französi-
schen Jura



Einst war diese Gegend als beliebtes Versteck für Schmuggler bekannt. Wer weiss, wem oder was man hier noch alles begegnet!

Gut zu wissen

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre

können die offiziellen Loipen kostenlos nutzen. Erwachsene benötigen dazu einen Langlaufpass, der online unter www.langlauf.ch bezogen werden kann. Je nach Bedarf, kann man einen Tages-, Wochen- oder Saisonpass kaufen, entweder für die ganze Schweiz oder eine

bestimmte Region. Die Einnahmen werden zur Finanzierung der aufwändigen Loipenpräparation eingesetzt und sorgen damit für ein gutes und qualitativ hochwertiges Langlaufstreckennetz in der Schweiz.

bls.ch/chaux-de-fonds



LANGLAUFPASS

Erwachsene benötigen einen Langlaufpass, um die Pisten benutzen zu können. Der Zugang zu den Langlaufspuren ist für die Jugendlichen unter 16 kostenlos. Langlaufpässe können in den nordischen Zentren des Kantons Neuenburg oder unter www.langlauf.ch gekauft werden.

LANGLAUFEN LA CHAUX-DE-FONDS

Hin-/Rückreise

Die meisten Loipen sind aus La Chaux-de-Fonds mit dem öV erreichbar. Die BLS verbindet Bern und La Chaux-de-Fonds stündlich mit RegioExpress-Zügen.

Die Grosse Route Franco-Suisse bietet eine 45 Kilometer lange Strecke an

Im Tal der Kälte



Für Abenteurer, deren Budget nicht für eine Expedition nach Sibirien reicht, findet sich in der Region La Brévine eine authentische Alternative. Das Tal ist bekannt für seine Kälte und wird gerne auch als Sibirien der Schweiz bezeichnet. Die Rekordtemperatur liegt bei minus 41,8 Grad Celsius. Brrr!



Eislandschaft auf dem Lac des Taillères

La Brévine ist ein Bauerndorf in der Nähe von La Chaux-de-Fonds. Im Winter werden im gleichnamigen und komplett abgeschlossenen Tal regelmässig Temperaturen von minus 30 Grad Celsius erreicht. Der Schweizer Minusrekord wurde hier am 12. Januar 1987 gemessen, seither ist das Tal als «Sibirien der Schweiz» bekannt. Die Bewohner der Region sind die eisigen Temperaturen gewohnt und feiern den Winter alljährlich mit einem Kältefest. Mittlerweile ist der Anlass über die Kantonsgrenze hinaus bekannt und die abenteuerlustigen Gäste kommen aus Nah und Fern. Der nächste Event mit Mu-

sik, Marktständen und vielem mehr findet am 4. Februar 2017 statt. Wer daran teilnimmt, sollte sich unbedingt warm anziehen!

Auszeichnung für den frostigen Aufenthalt

Der langgezogene, schmale Lac des Taillères südwestlich von La Brévine hat keine oberirdischen Zuflüsse, sondern wird von Regenwasser, kleinen Rinnsalen und Quellen im See gespeist. Er vermittelt dem Tal eine mystische Atmosphäre und bildet im Winter ein wahres Paradies zum Schneeschuh- und

Langlaufen oder für einen Spaziergang im Schnee. In Anbetracht der frostigen Temperaturen empfiehlt es sich, neben der warmen und funktionalen Kleidung auch an eine Thermoskanne mit einem heissen Getränk zu denken. Wenn der See ganz zugefroren ist – dies ist hier jedes Jahr der Fall – kann man ihn auch mit Schlittschuhen begehen. Auf den Kufen vom einen Ufer zum anderen zu flitzen ist garantiert für Gross und Klein ein spassiges Erlebnis. Eine witzige Erinnerung an den Ausflug ins Sibirien der Schweiz erhalten alle Gäste in Form des «Eisdiploms». Diese Auszeichnung kann in allen Restaurants des Tals abgeholt werden und beweist die Kältetauglichkeit des Inhabers.

www.bls.ch/chaux-de-fonds

LA BRÉVINE

Hin-/Rückreise

Aus Bern mit dem RegioExpress nach la Chaux-de-Fonds, wo Sie nach la Brévine umsteigen

Der Mythos des verbotenen Getränks



Absinth - wegen seiner Farbe auch «grüne Fee» genannt - war von 1910 bis 2005 in der Schweiz verboten. Die Herstellung wurde aber nie ganz eingestellt und heimlich weitergeführt. Entstanden ist ein Mythos mit einem eigenen Museum.

Seit Ende des 18. Jahrhunderts wird Absinth im Val-de-Travers sowie im grenznahen französischen Pontarlier hergestellt. Das alkoholhaltige Getränk aus Wermut, Anis, Fenchel und – je nach Rezeptur – weiteren Kräutern, hat eine bewegte Geschichte. Dank der kolonialen französischen Streitkräfte, die den Schnaps zur Reinigung ihres Wassers nutzten, fand die «grüne Fee» Einzug in die Pariser Bistros. Nach der Rückkehr der Soldaten etablierte sich die Konsumgewohnheit und Absinth entwickelte sich zu DEM Aperitif-Getränk schlechthin. Künstler und Literaten wie beispielsweise Vincent van Gogh, Ernest Hemingway, Edgar Allan Poe, Henri de Toulouse-Lautrec oder Oscar Wilde erhofften sich durch den grünen Trank Inspiration für ihre Werke. Die Herstellung des Genussmittels wurde in Europa aber zeitweilen verboten, so auch in der Schweiz. Erst dadurch entstand der Mythos vom verbotenen Getränk. Zur Freude der Absinth-Liebhaber liessen sich nämlich Schwarzmarktproduktion und -handel nicht unterkriegen. 2005 wurde das Verbot in der Schweiz wieder aufgehoben.

Trinkritual

Absinth wird nicht pur getrunken, sondern mit Wasser verdünnt. Dabei trübt die klare Flüssigkeit milchig ein. Über die Jahre haben sich verschiedene Trink-



Der Absinth und seine Beliebtheit im Val-de-Travers des 19. Jahrhunderts

rituale entwickelt. In der Schweiz werden beispielsweise lediglich zwei bis vier Zentiliter Absinth mit kaltem Wasser vermischt. Auf Zucker wird verzichtet, da das in der Schweiz getrunkenen Absinth nur wenig bitter ist.

Ein eigenes Museum

Über die faszinierende Geschichte des Absinths, die verbotene Zeit der Herstellung, Schmuggel und Schwarzhandel gibt es zahlreiche Anekdoten. Seit 2014 hat das Getränk deshalb ein eigenes Museum in Môtiers. Das Maison de l'Absinthe zeigt in seiner Ausstellung die vielfältigen Aspekte des legendären Trunks.

www.maison-absinthe.ch



Am Schluss der Visite sollte man die Verkostung nicht verpassen

MAISON DE L'ABSINTHE

Hin-/Rückreise

Aus Bern mit dem Regio-Express nach Neuenburg, wo Sie im Regiozug nach Môtiers umsteigen.

Verliebt im Heimatland



Aussicht geniessen im Strandkorb in Menzberg

Gerade in der kalten Jahreszeit hat die Romantik Hochkonjunktur. Ein Spaziergang im Schnee, ein feines Käsefondue und das Kuscheln vor dem Kamin sind für viele der Inbegriff von Romantik. Auch das Heimatland verwandelt sich im Winter zu einer Region für Verliebte.

In den Tälern zwischen Emmentaler und Entlebucher Hügeln langlaufen, eine Schneeschuhwanderung im Napfgebiet oder der Besuch eines lokalen Marktes, wie beispielsweise der Kambly Weihnachtsmarkt, sorgen für romantische Augenblicke zu zweit. Für Verliebte gibt es im Heimatland, in den Regionen Emmental, Entlebuch, Willisau und Oberaargau vielfältige Ausflugsmöglichkeiten.

Dem Nebelmeer entfliehen

Das idyllische Dorf Menzberg ist das höchstgelegene Dorf im Napfgebiet (1016 m.ü.M.) und bietet eine spektakuläre Panorama-Rundsicht. Von Säntis, Rigi, Pilatus, Eiger, Mönch und Jungfrau bis zur Jurakette sind alle namhaften Berge zu erkennen. Im Winter thront der Ort oftmals über dem Nebelmeer, was ihn zum beliebten Ausflugsziel macht. Ein Rundweg ist mit sieben Strandkörben ausgestattet, welche atypisch für die Region sind, jedoch perfekt zum Pausieren und Kuscheln einladen. Noch bis am 31. März 2017 können sich verliebte Pärchen unterwegs in die originalen Strandkörbe aus Hamburg setzen und dabei die herrliche Aussicht geniessen. Nebst Sehgenuss gibt es hier auch spannende Hörerlebnisse. Sieben verschiedene Geschichten à fünf bis acht Minuten gewähren über die Audioinstallationen im Strandkorb einen

Einblick in das Leben von ehemaligen und aktuellen lokalen Persönlichkeiten wie beispielsweise dem Dorfpfarrer, einem Wetterforscher oder dem Dorflehrer. Umrahmt werden diese mit musikalischen Klängen von heimischen Dorfvereinen.

www.bls.ch/menzberg-strandkorb

MENZBERG

Hin-/Rückreise

Mit der Bahn nach Menznau, weiter mit dem Bus Nr. 261 bis Endhaltestelle «Menzberg Dorfplatz». Der Rundweg ist ausgeschrieben.



Gemeinsame Frischkäseherstellung unter fachkundiger Anleitung

Liebe geht durch den Magen

Zeit zu zweit geniessen und dabei Neues kennenlernen - dies erlebt, wer sich zur Frischkäseherstellung in der Schaukäserei Affoltern anmeldet. Nach dem Erlebnis, selber Frischkäse herzustellen, kann man sich im Anschluss mit einem leckeren Frischkäsegericht verwöhnen. Ob man als Paar im Team gut agiert und unter kundiger Anleitung eines erfahrenen Käfers erfolgreich Käse herstellen kann, wird sich dabei zeigen. Auf dem Audioguide-Rundgang erfährt man Wissenswertes über die Geschichte der Käseherstellung. Und das Rätsel, wie die Löcher in den Käse kommen, wird eben-

falls gelüftet. Nach diesem genussvollen Erlebnis wird zukünftig bestimmt jeder Bissen Käse eine schöne Erinnerung hervorrufen!

www.bls.ch/schaukaeserei

FRISCHKÄSEN

Hin-/Rückreise

Mit der Bahn nach/ab Hasle-Rüegsau, weiter mit Bus Nr. 471 bis «Affoltern i. E., Dorf» oder mit der Bahn nach Huttwil weiter mit Bus Nr. 471 bis «Affoltern i. E., Dorf»

Heiss und kalt

Eine märchenhafte Winterlandschaft, ein Iglu-Restaurant, leckeres Käsefondue und ein wärmendes Fussbad – auch im Kemmeriboden-Bad wird es im Winter romantisch! Egal ob man frisch verliebt oder seit ewigen Zeiten liiert ist, ab und zu dem Alltag zu entfliehen tut jeder Beziehung gut. Tagsüber kann man gemeinsam eine Winterwanderung in der verschneiten Landschaft unternehmen. Sportbegeisterte können sich auf einer Tour auf der Langlaufloipe direkt vor dem



Im Iglu kann man nicht nur romantisch dinieren sondern auch warm eingekuschelt übernachten

Haus austoben. Abends wird man dann mit einem gemütlichen Käsefondue im Iglu Restaurant verwöhnt. Dazu werden ein Trockenfleischplättli, Kartoffeln, Brot und Essiggemüse gereicht. Das warme Fussbad im Anschluss im Hotelzimmer oder im Romantik-Iglu sorgt für wohlige Wärme und einen kuscheligen Abschluss des Romantik-Tages.

www.bls.ch/kemmeriboden

IGLU-ERLEBNIS

Hin-/Rückreise

Mit der Bahn nach/ab Escholzmatt, weiter mit Bus Nr. 251 bis «Kemmeriboden» (direkt vor dem Hotel).

Geschenke erhalten die Freundschaft

Wer seiner Liebsten oder seinem Liebsten ein originelles Geschenk zu Weihnachten, zum Valentinstag oder um wieder einmal gemeinsame Stunden zu verbringen machen möchte, findet im Heimatland garantiert eine kreative Idee.



Genussfahrt aufs Briener Rothorn

Wie wäre es beispielsweise mit einer Genussfahrt ab Sörenberg aufs Briener Rothorn? Bei Kaffee und Kuchen im Gipfelrestaurant kann die spektakuläre Aussicht auf die Berner Alpen und den Brienersee in vollen Zügen genossen werden.

www.bls.ch/soerenberg



Tête-à-Tête im Tropenhaus Wolhusen

Ein romantisches Abendessen findet garantiert nicht nur am Valentinstag Anklang. Deshalb am besten gleich den Tisch im Restaurant MAHOI (14 Gault Millau Punkte) im Tropenhaus Wolhusen reservieren und sich auf ein Tête-à-Tête in einem exotischen Ambiente freuen!

www.bls.ch/tropenhaus-wolhusen



Gutschein für die Herzroute

Wenn sie ihre Liebsten mit einem aktiven Ausflug überraschen möchten, eignen sich die Geschenkgutscheine von Rent a Bike für eine E-Bikemiete für die Herzroute. Der Gutschein ist in einer feinen Schoggibox verpackt. Falls Sie noch auf der Suche nach dem ultimativen Weihnachtsgeschenk sind, schenken Sie einen Occasion FLYER direkt aus dem Shop von Rent a Bike in Willisau.

www.bls.ch/rentabike

Familienspass im Heimatland



Winterspass im familienfreundlichen Skigebiet Marbachegg

Ob drinnen an der Wärme oder draussen im Schnee, im Heimatland in den Regionen Emmental, Entlebuch, Willisau und Oberaargau warten abwechslungsreiche Aktivitäten auf unternehmungslustige Familien. Backspass, Sinneserlebnisse, Spurensuche oder Wintervergnügen – Langeweile kommt bestimmt keine auf!

Skifahren ist ein beliebtes Hobby. Aber gerade in den Anfängen braucht es viel Geduld seitens der Kinder und der Eltern. Gut, dass es im Heimatland preiswerte Skigebiete gibt, die sich nicht nur für erste Fahrversuche hervorragend eignen, sondern auch für erfahrene Wintersportler einiges zu bieten haben. Aber auch für die wettermässig trüben Tage mit Schnee und Wolken bietet die Region amüsante und spannende Aktivitäten für die ganze Familie. Was es dazu braucht sind Unternehmungslust und Neugierde. Ob beim gemeinsamen Backen, beim Detektivspiel oder dem Erforschen der Sinne, Abwechslung ist für Alt und Jung garantiert.

Bäcker für einen Tag

Wer kennt nicht dieses gemütliche Gefühl, wenn es draussen schneit und stürmt und einem der frische Gütziduft aus dem Backofen in die Nase steigt! Der warme Ofen, frisches Gebäck und ein herrlicher Geschmack vermitteln wohlige Wärme. Was draussen passiert, erscheint in diesem Moment völlig nebensächlich. Wie wäre es denn, sich mit der ganzen Familie kreativ als Konditor zu betätigen? Im Kambly Erlebnis in Trubschachen können kleine Hobby-Bäcker auf Voranmeldung während zwei bis drei Stunden selber Hand anlegen. Unter fachkundiger Anleitung der Kambly Maitres Confiseurs



Lebkuchenhaus verzieren im Kambly Erlebnis in Trubschachen

erfährt man dabei auch allerhand über die Herstellung der edlen Kambly Gützi. Im Dezember wird ein spezielles Weihnachtsbacken mit Lebkuchen verzieren angeboten.

www.bls.ch/kambly

KAMBLY ERLEBNIS

Hin-/Rückreise

Mit der Bahn nach/ab Trubschachen, anschl. kurzer Fussmarsch von ca. 2 Min.

Winterspass für Familien

Die Marbachegg ist ein Geheimtipp unter den familienfreundlichen Wintersportgebieten. Acht Kilometer Piste sowie 40 Kilometer Langlaufloipen stehen im kleinen aber feinen Skigebiet im Angebot. Wer sich eine Pause auf der Sonnenterrasse des Berggasthauses Marbachegg gönnt, kann dabei die Aussicht auf Schratzenfluh, Hohgant, die Berner Alpen und die Hügel des Entleuchs und Emmentals geniessen. Dank der sonnenverwöhnten Lage ist es auch im tiefen Winter selten bitterkalt. Ideale Bedingungen also, für die ersten Versuche auf den Brettern. Sei dies am Übungshang bei der Talstation der Gondelbahn oder in einem Kinderkurs der Schweizer Skischule, bei dem natürlich auch Maskottchen Snowli nicht fehlen darf. Alle, die lieber spazieren statt gleiten, können vom Dorf Marbach herrliche Winterwanderungen und Schneeschuhtouren unternehmen.

www.bls.ch/marbach

MARBACHEGG

Hin-/Rückreise

Mit der Bahn nach Escholzmatt, weiter mit dem Bus Nr. 251 bis «Marbachegg, Talstation». Talstation Bretzelibahn unmittelbar bei der Bushaltestelle.

Mit allen Sinnen erleben

Hören, Sehen, Riechen, Tasten - im Sensorium im Rütthubelbad dreht sich alles um die Wahrnehmung der Sinne. An 70 Stationen können Erwachsene und Kinder Klänge, Farben, Schwingungen, Düfte, Licht oder Dunkelheit erleben und dabei Naturgesetze erforschen. Wie es ist, auf einen der fünf Sinne verzichten zu müssen, erleben die Besucher besonders anschaulich in einem speziellen Raum in absoluter Dunkelheit. Dabei durchläuft man schweigend die vier Jahreszeiten und erlebt Geräusche, Düfte, Tiere und die diversen Konsistenzen des Bodens ohne den Sehsinn benützen zu können. Im Anschluss kann man die verschiedenen Sinneseindrücke und Erfahrungen im Kreis der Familie diskutieren. Ob wohl alle das Gleiche wahrgenommen und gefühlt haben?

www.bls.ch/sensorium

SENSORIUM

Hin-/Rückreise

Mit der Bahn nach Worb Dorf oder Walkringen, weiter mit Bus Nr. 791 bis «Walkringen, Rütthubelbad».

Alles Käse

Eine spannende Art die Abläufe der Herstellung von Emmentaler Käse kennen zu lernen, bietet der Detektivweg der Schaukäserei Affoltern. Ausgerüstet mit Booklet und Detektivbox gilt es, einen Fall zu lösen. Ziel ist es, den verlorenen Schlüssel zum Käsekeller zu finden. Dabei müssen verschiedene Aufgaben gelöst werden. Gut, befinden sich in der Box Lupe, Messband und weitere Detektivutensilien, die übrigens nach dem Lösen des Falles mit nach Hause genommen werden dürfen. Bei so viel Action kommt bestimmt auch Hunger auf. Im Arrangement „Raclette en famille“ ist neben dem Gutschein für den Detektivweg auch ein Tischraclette inbegriffen. Ein perfekter Abschluss nach dem Spionage-Abenteuer.

www.bls.ch/schaukaeserei

DETEKTIVWEG

Hin-/Rückreise

Mit der Bahn nach Hasle-Rüegsau, weiter mit Bus Nr. 471 bis «Affoltern i.E., Dorf» oder mit der Bahn nach Huttwil, weiter mit Bus Nr. 483 und Nr. 471 bis «Affoltern i.E., Dorf».



Spielerisch die eigenen Sinne entdecken



Detektivweg in der Emmentaler Schaukäserei

Wettbewerb

Grosser Heimatland-Winterwettbewerb

Gewinnen Sie als Hauptpreis ein unvergessliches Erlebniswochenende im Romantik-Iglu Kemmeriboden-Bad im Wert von **CHF 938.-**.

Füllen Sie das Online-Formular aus unter www.bls.ch/heimatland Teilnahmeschluss: 31. März 2017.



Erlebnisführer Heimatland

Neben den in diesem Heft vorgestellten Ausflugstipps im Heimatland (Seiten 8-11) finden Sie weitere Ausflüge und Hintergrundinformationen in unserem Erlebnisführer oder unter www.bls.ch/heimatland

Bestellung: Der Erlebnisführer ist in allen BLS Reisezentren erhältlich und kann unter der Telefonnummer +41 (0)58 327 60 30 oder im Internet bestellt werden: www.bls.ch/broschueren

Winterparadies



Wanderung Sunnbüel-Leukerbad über den Gemmpass

Das weisse Winterwunderland im Lötschberger-Land lässt sich nicht nur per Ski erobern. Zahlreiche ausgeschil-derte Wanderungen und Schneeschuhtouren bieten für jeden Geschmack eine erfrischende Auszeit vom Alltag. Vom erholsamen Spaziergang im Schnee bis zur Passüberquerung mit den Schneeschuhen - hier ist für jedermann etwas dabei.

Ob mit der Familie, als Paar, mit der besten Freundin oder dem Turnverein, eine Wanderung an der frischen Luft macht auch im Winter Spass. Danach kann man sich bei einem leckeren Essen wieder erwärmen und Energie tanken. Im Lötschberger-Land gibt es vielfäl-tige Möglichkeiten für Winterausflüge mit verschiedensten kulinarischen An-geboten. Auf der Engstligenalp befindet sich beispielsweise das grösste Schnee-iglu-Restaurant Europas. Es bietet ein charmantes Ambiente und die perfekte Atmosphäre für einen romantischen Fon-due-Plausch. Auch Familien finden auf der flachen Hochebene ein vielseitiges Erlebnisangebot.

Familienspaziergang im Schnee

«Los, schneller Papi!», rufen Julian (4 Jah-re) und Lea (2 Jahre) vergnügt auf dem Schlitten, den ihr Vater durch die weisse Winterpracht auf dem Winterwanderweg der Engstligenalp zieht. Die beiden haben sichtlich Spass an ihrem Familienausflug. Ihre Mutter hatte eine gute Eingebung, als sie auf der Webseite bls.ch/loetschberger nach Ausflugsideen schaute. Bereits die Anreise mit dem RegioExpress Lötschberger ab Münsingen bis Frutigen, dann mit dem Bus bis zur Talstation und weiter mit der Luftseilbahn hoch auf die Engstligenalp war ein spannendes Erleb-

nis. Nun geniessen die vier ihren Spazier-gang auf dem gut unterhaltenen, meist flachen Rundweg und bestaunen dabei die tief verschneiten Sennhütten. Und bevor sie die Heimreise antreten muss, hat Familie Sutter auch noch genügend Zeit, dem Snowtubing-Park einen Besuch abzustatten. Während Julian mit seinem Vater auf einem Gummiring auf einer der Bahnen heruntersaust, vergnügt sich die kleine Lea lieber noch im Kinderland Strubeli, welches sich in unmittelbarer Nähe befindet.

bls.ch/engstligenalp

ENGSTLIGENALP

Hin- und Rückreise

Mit dem RegioExpress Lötschberger bis Frutigen, weiter mit dem Bus nach Adelboden Oey. Dort Umsteigen und per Bus zur Endstation «Adelboden, Unter dem Birg». Die Talstation der Luftseilbahn Engstligenalp befindet sich bei der Busendhaltestelle.

Eldorado für Winterwanderer

Tim und Céline aus Balsthal sind im Winter gerne im Berner Oberland und Oberwallis unterwegs. Sie schätzen die bequeme Anreise mit dem RegioEx-press Lötschberger zu den Ausgangs-punkten ihrer Wanderungen. Im letzten

Winter haben die beiden bereits die be-kannte Strecke ab Sunnbüel, oberhalb von Kandersteg, über den Gemmpass nach Leukerbad absolviert. Noch heute schwärmen sie von der faszinierenden Rundhöckerlandschaft, dem gefrorenen Daubensee und der spektakulären Aus-sicht beim Restaurant Wildstrubel.

Diesen Winter möchte Céline unbedingt den Schneeschuhtrail Grimmialp in An-griff nehmen und durch den Naturpark Diemtigtal stapfen. Sie stellt sich die verschneiten Alpweiden und die Stille im winterlich gekleideten Wald herrlich romantisch vor. Zudem könnten sie noch das Postauto Sparangebot nutzen mit 20% Ermässigung auf dem Fahrpreis der Diemtigtal-Linie und einem 3-Gang-Mit-tagessen im Restaurant Tiermatti für 16 statt 20 Franken.

Tim würde aber lieber dem Nebel ent-fliehen und aufs Stockhorn fahren. Ab-seits von Alltag und Hektik warten dort drei ausgeschilderte Schneeschuhtrails verschiedener Schwierigkeitsgrade. Das sportliche Ehepaar würde dann wohl die 6,7 Kilometer lange Rundtour ums Chei-behorn der Genusstour von 3 Kilometern zur Oberstockenalp vorziehen. Im besten Fall reicht es ja in diesem Winter für bei-de Ausflüge. Und wer weiss, auf einmal



Mit dem Gummiring durch den Schneekanal ins Tal sausen



Winterzauber im verschneiten Stockhorngebiet - die weiss glitzernde Winteridylle wird Sie verzaubern

landen die beiden dann als Kompromiss stattdessen am Fusse der Blüemlisalp im wildromantischen Kiental, wo es eben-falls tolle Schneeschuhwanderungen gibt. So beispielsweise die 11,4 Kilometer lange Tour zum Tschingelsee. Über ver-schneite Matten führt der Alpweg hoch zum schattigen Tschingelgebiet - der vereiste See und die verschneiten Bäume zaubern hier eine eindruckliche Atmo-sphäre. Nach der Seenumrundung folgt die Route demselben Weg zurück ins Dorf.

bls.ch/loetschberger

WINTERWANDERN

Hin- und Rückreise Diemtigtal

Mit dem Regio Lötschberger nach Oey-Diemtigen, weiter mit dem Post-
auto bis zur Endhaltestelle «Grimmialp,
Hotel Spillgerten». Von dort aus sind es
ca. 500 m bis zum Ausgangspunkt Seng-
giweid. Das Postauto verkehrt mehrmals
täglich auf die Grimmialp und zurück.
bls.ch/diemtigtal

Hin- und Rückreise Kiental

Mit dem RegioExpress Lötschberger
nach Reichenbach im Kandertal, weiter
mit dem Postauto bis zur Haltestelle
«Kiental, Dorf».
bls.ch/kiental

Hin- und Rückreise Stockhorn

Mit dem Regio Lötschberger nach
Erlenbach i. S. Von dort aus erreichen
Sie die Talstation der Stockhornbahn zu
Fuss. Folgen Sie den Wegweisern. Geh-
zeit: Ca. 10-15 Minuten. Die Stockhorn-
bahn bringt Sie aufs Stockhorn.
bls.ch/stockhorn

Hoch vom Sofa!



Das Tropenhaus Frutigen gilt als Pionier auf dem Gebiet der Fischzucht in landbasierten Aquakulturen

Auch wenn es draussen schneit und stürmt, muss man sich nicht zu Hause verkriechen. Des Berner Oberland und Oberwallis bieten viele (ent)spannende Ausflugsideen. Das Beste dabei ist: die Strassenverhältnisse spielen keine Rolle, da die Anreise überall bequem mit dem RegioExpress Lötschberger der BLS erfolgen kann.

Forschen und entdecken oder doch lieber relaxen und baden? Wer sich ins Berner Oberland und Oberwallis begibt, hat die Qual der Wahl. Da warten verwöhnende Momente im Bernaqua oder in Leukerbad und Frutigen. Bei der vielfältigen Auswahl gibt es in diesem Winter garantiert keinen langweiligen Sonntag zu Hause auf dem Sofa!

Fische auf dem Berg

Ein ebenso faszinierendes und aussergewöhnliches Erlebnis ist der Besuch des Tropenhauses in Frutigen. Dschungel-feeling im Berner Oberland – exotisch und alpin zugleich! Eine neue interaktive Ausstellung zeigt, wie das natürlich warme Wasser aus dem Lötschberg genutzt wird, um tropische Früchte zu züchten und echten Stör-Kaviar zu produzieren. In den fünf Themenwelten Wasser, Stör, Kaviar, Genuss und Energie erfährt man dabei Wissenswertes über die Hintergründe und Geschehnisse im Tropenhaus. Dieses beheimatet 85'000 Störe und über 100 Orchideenarten. Kulinarischer Höhepunkt ist ein Besuch des Restaurants Tropengarten, wo man zwischen Papayabäumen und Bananenstauden exotische Gerichte geniessen kann.

bls.ch/tropenhaus-frutigen

TROPENHAUS FRUTIGEN

Hin-/Rückreise

Mit dem RegioExpress Lötschberger bis Frutigen. Den Bahnhof Ausgang zum Industriegebiet benutzen und entlang der Bahn und dem Fluss Richtung Spiez laufen (ca. 7 Minuten).

Wellness in der Hauptstadt

Für erholsame Stunden im kalten Winter empfiehlt sich der Besuch des Bernaqua Spa. Verschiedene Verwöhnangebote wie japanische Reispeelings, Entspannungsmassagen oder Floating bringen Körper und Geist in Einklang. In einem zwei-stündigen Baderitual kann man zudem die römische Badekultur entdecken. Die Badezeremonie beinhaltet römische Dampf- und irische Heissluftbäder. Nicht fehlen darf dabei eine Bürstenmassage mit der selbst gewählten Naturseife. Wer es klassisch mag, begibt sich in die 1'200 Quadratmeter grosse Saunalandschaft. Zwei Heissluftsaunen, eine Biosauna, eine finnische Glutsauna namens «Lavaglut» oder das Nebelmeer-Dampfbad sorgen für abwechslungsreiche Schwitz-Gänge. Entspannen kann man anschliessend in der Plausch-Lounge, wo Lichteffekte für ein relaxtes Ambiente sorgen.

bls.ch/bernaqua

BERNAQUA

Hin-/Rückreise

Mit dem Zug bis nach Bern Brünnen Westside. Dort steigen Sie direkt beim Einkaufszentrum Westside aus. Gehen Sie durch die Shopping Mall und folgen Sie der Beschilderung «Erlebnisbad & Spa».



Heisser Dampf und kalte Güsse – im Römisch-Irischen Bad erwartet Sie ein zweistündiges Baderitual



Irène und Ruedi geniessen das süsse Nichtstun im Lötschberger-Land

Mystische Therme

Auch Irène und ihr Mann Ruedi aus Kollnongfen lassen sich gerne verwöhnen. Die beiden waren bereits mehrmals im Leukerbad und kennen die verschiedenen Bäder gut. Wegen der besonderen Verbindung von modernem Design und alpiner Chic mag Irène die Alpentherme besonders. Sie ist ein grosser Fan vom Walliser Saunadorf, welches aus authentischen Materialien wie Schiefergestein und alten Hölzern im Stil eines traditionellen Walliser Bergdorfs gebaut wurde. Ruedi zieht das Baden dem Schwitzen vor und besucht lieber die Leukerbad Therme, Europas grösstes Alpin-Thermal-

bad mit zehn Thermalbecken. Für den nächsten Leukerbad-Besuch will er seine Frau überraschen und hat sie beide am 21. Januar 2017 für den Event Aqua-Mystica angemeldet. Dabei wird das Thermalbad mit geheimnisvollen Lichteffekten, Kerzen und urbaner Musik in eine mystische Erlebniswelt verwandelt. Inbegriffen sind auch ein Happen und ein Trunk aus dem Feuertopf. Ruedi ist überzeugt, dass es seiner Frau in dieser einmaligen Atmosphäre gefallen wird und sie einen schönen Abend verbringen werden.

bls.ch/leukerbad

LEUKERBAD

Hin-/Rückreise

Mit dem RegioExpress Lötschberger ins Wallis, ab Brig mit dem InterRegio nach Leuk und weiter mit dem Bus bis zur Endhaltestelle «Leukerbad». Folgen Sie von dort aus den Wegweisern bis zu einem der Thermalbäder.



Mystisches Baderlebnis in Leukerbad mit geheimnisvollen Lichteffekten

Sausen oder gleiten?



Links:
Lauchernalp – das sonnige Skigebiet bietet 55 km Pisten bis auf 3'111 m ü. M.



Eisfischen Oeschinensee – wie fischen, nur cooler

Wintersport auf Brettern ist bei Alt und Jung beliebt. Ob flotte Abfahrten an steilen Hängen oder gemütliche Runden auf der Loipe ist Geschmackssache. Im Lötschberger-Land gib es für Skifahrer und Langläufer zahlreiche und vielfältige Angebote – sowohl für Einsteiger wie auch für Fortgeschrittene.

Die beiden Freundinnen Nora und Michelle aus dem Berner Seeland unternehmen im Winter oft gemeinsame Skiausflüge. Dabei zieht es sie immer wieder ins Lötschberger-Land. Das über 3'000 Meter über Meer gelegene Lötschental ist dank seiner Höhe schneesicher und bietet, umgeben von 40 Viertausender, eine umwerfende Kulisse. Gerade auf der sonnigen Lauchernalp mit 55 Kilometer präparierten Pisten und einem attraktiven Freeride-Gebiet fühlen sich Nora und Michelle wohl. Vom Après-Ski in den Schneebars und den heimeligen Bergrestaurants gibt es schon einige lustige Geschichten, die sich die Freundinnen immer wieder gerne erzählen. Aber auch im kleinen, aber feinen Skigebiet des Oeschinensees hatten die Seeländerinnen schon viel Spass. Dorthin haben sie im letzten Winter einen Ausflug mit den Nichten von Michelle unternommen. Die beiden Mädchen ihrer Schwester sind 5 und 7 Jahre alt und waren begeistert vom «Kinderparadies Oeschiland» mit den verschiedenen Kinderskiliften. Nora und Michelle haben dabei entdeckt, dass man auf dem Oeschinensee auch Eisfischen kann. Wenn der See ganz zu gefriert, wie dies im letzten Winter nach 19

Jahren wieder einmal der Fall war, kann man darauf Winterwandern. Ein spektakuläres und beeindruckendes Naturereignis, das sich die Freundinnen natürlich nicht entgehen liessen!

Herzensangelegenheit

Wer statt kecken Schwüngen und flotten Abfahrten lieber sanftes Gleiten bevorzugt, findet in Kandersteg bestens präparierte Loipen in unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden. Alle sind als Rundkurs befahrbar. Neu befindet sich auch eine «Herz-Loipe» im Gebiet. Lanciert von Loipen Schweiz in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Herzstiftung, wurden für das Projekt «Herz-Loipen» in Kandersteg und an vier weiteren Orten in der Schweiz kurze Rundloipen ohne Gefälle ausge-

LANGLAUF KANDERSTEG

Hin- und Rückreise

Mit dem RegioExpress Lötschberger nach Kandersteg. Die verschiedenen Ausgangsorte erreichen Sie vom Bahnhof Kandersteg aus zu Fuss oder per Bus.

wählt. Diese eignen sich speziell für Langlauf-Einsteiger und alle, die etwas für ihre Herzgesundheit tun wollen.

bls.ch/kandersteg

Wettlauf gegen den Profi

Ebenfalls im Berner Oberland begeistert die Region Gstaad Mountain Rides mit 170 Kilometern Loipen ihre Gäste. Hier trainiert auch das Nachwuchstalent Nathalie von Siebenthal, die U23-Weltmeisterin von 2015. Ihre Trainingsstrecke führt vom kleinen Dorf Turbach bis zur Wintermatte und wieder zurück. Ambitionierte Langläufer können sich mittels Stoppuhr oder Strava App mit Nathalie messen und sich so neue Trainingsmotivation holen. Im malerischen Tal kann man aber auch einfach die herrliche Winterlandschaft bei einer gemütlichen Runde geniessen.

bls.ch/gstaad

GSTAAD MOUNTAIN RIDES

Hin- und Rückreise

Mit dem Regio Lötschberger nach Zweisimmen.

Sport und Wellness

Ein Genuss ist auch die Kombination von Ausdauersport an der frischen Luft und baden in den Leukerbad Thermen. Diese Verbindung führt garantiert zu einem wohligh entspannten Gefühl für Körper und Geist. Der grösste Thermalbade- und Wellnessferienort der Alpen verfügt sowohl im Dorf wie auf der Gemmi über verschiedene Langlaufloipen. Auf 2'300 Meter über Meer können Langläufer inmitten der idyllischen Natur auf zwei verschiedenen Strecken entlang des Daubensees ihrem Hobby frönen. Zurück im Dorf, gilt es dann zu entscheiden, welches Wellnessangebot nun passend ist.

bls.ch/gemmi

LANGLAUF LEUKERBAD

Hin- und Rückreise

Mit dem RegioExpress Lötschberger ins Wallis, ab Brig mit dem InterRegio nach Leuk und weiter mit dem Bus bis zur Endhaltestelle «Leukerbad».

Magisches Ambiente

Mit dem Lötschental verfügt das Oberwallis über ein weiteres gut präpariertes Langlaufgebiet. Im magischen Tal führen die Loipen vorbei an urchigen Dörfern mitten durch die idyllische Winterland-

schaft bis zur Fafleralp. Ein attraktives Angebot, um das Loipennetz der Region kennen zu lernen, ist der Langlauf-Aktivtag. Neben der Langlaufausrüstung mit Ski, Schuhen und Stöcken, wahlweise für klassisch oder skating, beinhaltet es den Tagespass für die Langlaufloipen Lötschental sowie ein warmes, alkoholfreies Getränk in einem Restaurant nach Wahl.

bls.ch/loetschental-langlauf

LANGLAUFZENTRUM LÖTSCHENTAL

Hin- und Rückreise

Mit dem RegioExpress Lötschberger nach Goppenstein. Von dort aus bringt Sie das Postauto direkt nach Blatten Haltestelle «Blatten (Lötschen), Post». Folgen Sie anschliessend der Strasse Richtung Fafleralp: Nach etwa 100 Meter erreichen Sie das Langlaufzentrum Lötschental und die Loipe.



Wettlauf gegen den Profi Nathalie von Siebenthal



Skifahrer und Snowboarder finden passende Pisten, wie hier im Selital.



Im Naturpark Gantrisch stehen den Winterwanderern vielseitige Routenmöglichkeiten zur Auswahl.

NATURPARK GANTRISCH

Winterliche Naturerlebnisse mit Genussgarantie

Der Winter ist da. Im verschneiten Naturpark Gantrisch, unweit von Bern gelegen, warten herrliche Winterwege, Schneeschuhtouren, Pisten und Langlaufloipen auf schneehungrige Geniesser.

Der Panoramatrail an der Südseite der Pfyffe ist ein tolles Naturerlebnis. Der lichte, vom Lothar beeinträchtigte Tannenwald bietet ideale Bedingungen für Schneeschuhläufer. Die Aussicht ins Mittelland und in die Berner und Freiburger Voralpen ist einzigartig. Der eigentliche Rundweg in Form einer Acht kann in alle Richtungen begangen werden. Zusammen mit den gespurten Winterwanderwegen ergeben sich interessante Kombinationsmöglichkeiten für längere oder kürzere Touren. Der höchste Punkt und gleichzeitig der Höhepunkt der Tour befindet sich auf der Pfyffe.

Verführung zum «Blau» machen

Mit den waldigen Hügeln, den Voralpengipfeln und der Panoramansicht ist der Naturpark Gantrisch ein Mekka für Schneeschuhläufer und Winterwanderer. Wenn Nebel die «Wolkenkratzer» in graue Seide packt, ist es Zeit für eine Fahrt ins Blaue. Die Winterwanderwege auf dem Gurnigel, im Selital in Schwarzenbühl, bei Guggisberg oder im

Schwarzsee verführen zum Blau machen. Der Naturpark Gantrisch unterhält vielseitige Winterwandermöglichkeiten zwischen Gurnigel Berghaus und Selibühl. Winterwanderer finden weitere Angebote im Selital, in Riffenmatt und Guggisberg (Guggisberg Tourismus), in Schwarzsee (Schwarzsee Tourismus) und an weiteren Orten im Park. Neu wird der Schneebus in der Vorsaison fakultativ und während der Hauptsaison in einem fixen Fahrplan verkehren.

Vielseitige Abfahrten und Ferienstimmung

Natürlich kommen auch Skifahrer, Snowboarder und Langläufer auf ihre Kosten. Von Dezember bis März gehört das Gebiet am Fuss der Kaiseregg beispielsweise den Wintersportlern. Zwei Sesselbahnen und drei Schlepplifte erschliessen vielseitige Abfahrten. Für Kinder gibt es einen Snow Park und ein Kids Village. Im Wintersportgebiet vom SchneeSelital, das dem Bundeshaus am nächsten liegt, erwarten Familien und den sportlichen Nachwuchs abwechs-

lungsreiche Pisten, ein Zauberteppich und eine Panorama-Bar. Am sonnigen Hang des Skilifts Ottenleue beim gemütlichen Chaletdorf kommt Ferienstimmung auf. Der Blick auf die Gantrischkette ist ein weiterer Grund zum Wiederkommen, nicht nur für Familien. Das Team vom Langlaufzentrum Gantrisch präpariert mit viel Herzblut über 40 Kilometer Loipen für Skating und klassisches Laufen. Die beliebten Pisten mit der atemberaubenden Aussicht auf das Berner Alpenpanorama sind weitherum bekannt.

Fabrice Müller, Redaktor

GANTRISCH SCHNEE PASS

Geniessen Sie diesen Winter mit dem Gantrisch Schnee Pass freie Fahrt in allen 7 Skigebieten im Gantrisch Gebiet, 50 Prozent Rabatt in der Jungfrau Ski Region und bei den Kaisereggbahnen in Schwarzsee.

Vorverkaufspreise bis zum 15. Dezember 2016; Erwachsene **CHF 300.-** statt 333.-; Kinder 6 bis 16 Jahre **CHF 200.-** statt 222.-

Vorverkaufsstellen und weitere Informationen unter www.gantrisch.ch

Über 40 Kilometer Loipen für Skating und klassisches Laufen gehören zum Langlaufzentrum Gantrisch.



Blick auf die verschneite Gantrischkette.



BELLE EPOQUE KANDERSTEG, 22. BIS 29. JANUAR 2017

Ferien wie vor 100 Jahren – eine Zeitreise zurück zu den Anfängen des Tourismus

Die Belle Époque Woche bietet Gelegenheit, in eine andere Welt abzutauchen und Gebräuche und Aktivitäten von anno dazumal auszuprobieren.

Grosse Promenade am Eröffnungssonntag - Swiss Classic Train - Afternoon Tea's - Nostalgie Eislauf - Curling - Skifahren - Bobfahren - Tailing - Table d'hôte - Candle Light Dinner - und vieles mehr.

Bestellen Sie das detaillierte Belle-Epoque Programm bei Kandersteg Tourismus, Äusserer Dorfstr. 26, CH-3718 Kandersteg, Tel. +41 33 675 80 80 oder unter www.kandersteg.ch/belle-epoque



Leukerbad: Wintermärchen in der Wasserwelt



Leukerbad Tourismus, 3954 Leukerbad
Telefon 027 472 71 71, info@leukerbad.ch
www.leukerbad.ch



LEUKERBAD
THERMEN 51°



Wintersportparadies Torrent – grandiose Sicht auf die Walliser Hochalpen.



Aussichtsplattform Gemmipass – es kribbelt beim Blick ins Tal.

Winterbegeisterte Willkommen! In Leukerbad geht's vom Schnee direkt in den Pool: Die einzigartige und günstige Kombi aus Wintersport und Badespass lockt ausserdem mit tollen Events rund ums Thermalwasser. Auf geht's ins Wintergaudi!

Die Engländer waren es, die um 1910 in Leukerbad mit ihren damals als verrückt angesehenen Vergnügungsaktivitäten in Leukerbad für Furore sorgten und den Wintertourismus einläuteten. Dazu gehörte z. B. die sogenannte «Tailing-Party», bei der die englischen Gäste auf einem Schlittenzug mit angespanntem Pferd von Leukerbad nach Inden fuhren. Heute können sich Winterbegeis-

terte im schneesicheren Leukerbad auf über 52 Kilometer Ski- und Snowboardpisten aller Schwierigkeitsgrade auf Torrent so richtig austoben.

Langlauf, Schlitteln oder Gleitschirm?

Für die jüngere Generation gibt es einen Adrenalin steigernden Fun-Park mit drei Kickern, vier Rails und weiteren «Obstacles», die direkt ins natürliche Gelände eingepasst wurden. Hinzu kommen 28 Kilometer Langlaufloipen, Schlittelbahnen, Snowkite an der Gemmi, ein «Snow Park» für die Kleinen, Curling und Gleitschirmfliegen.

70 Kilometer Winterwanderwege

Die gemütlichen Wintersportler geniessen die Schneeschuhtouren oder die zahlreichen Winterwanderwege. Rund 70 Kilometer Winterwanderwege mit Ausblick auf die Walliser Alpen stehen zur Auswahl, darunter auch der Panoramaweg. Auf dem fünf Kilometer langen Weg von der Rinderhütte auf die Torrentalp hat man eine wundervolle Aussicht auf die Viertausender des Wallis sowie einen atemberaubenden Blick ins Rhônetal. Von Ende Dezember bis zum Ende der Wintersai-

son ist der geschichtsträchtige Winterwanderweg vom Gemmipass nach Sunnbühl offen – der einzige grosse Alpenübergang der Schweiz, der auch im Winter begehbar ist.

Grösster Thermalbade- und Wellnessort der Schweiz

Zurück im Dorf, geht es vom Schnee direkt ins warme Nass, zum Beispiel in die Leukerbad Therme, Europas grösstes Alpin Thermalbad. Hier werden die Gäste in zehn Thermalbädern (28°C bis 43°C) von einem abwechslungsreichen Wellness-Angebot verwöhnt. In der Walliser Alpen-therme & Spa Leukerbad finden die Gäste trendige und traditionelle Spa-Erlebnisse, ein breit gefächertes Medical Wellness-Angebot sowie Beauty-Träume von CLARINS. Das authentische Walliser Saunadorf und die Thermalbäder mit fantastischem Blick runden das Angebot 365 Tage im Jahr ab. 3,9 Millionen Liter Wasser, 51 Grad Celsius heiss, sprudeln täglich aus 65 Thermalquellen. Dank dieser Thermalquellen hat sich Leukerbad zum grössten Thermalbade- und Wellnessort der Schweiz entwickelt. Redaktion: Fabrice Müller



Leukerbad Therme – Entspannen im grössten alpinen Thermalbad Europas.



Gemmi – mit kräftigen Stockstössen dem Ziel entgegen.

Le Bristol Leukerbad ****

«3 Nächte um sich eine belebende Pause zu gönnen»

- 3 Übernachtungen
- Willkommensapéro
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 1 Auswahl-Abendessen 3 Gänge
- 1 entspannende Massage (50 min.)
- Freier Eintritt in den Wellnessbereich mit über 2000 m²
- Thermalwasser aus unserer eigenen Quelle
- Gratis: Ortsbus, Nutzung Sportarena, Snowpark Sportarena (Erli)
- Sauna, Dampfbad und Fitnessraum
- Freie Benutzung der Bademäntel, Badetücher und Slippers

ab sofort bis zum 23. Dezember 2016

Preise pro Person & Aufenthalt
Doppelzimmer mit Balkon **CHF 355.00**
Einzelzimmer mit Balkon **CHF 468.00**

09. Januar bis 31. März 2017

Preise pro Person & Aufenthalt
Doppelzimmer mit Balkon **CHF 448.00**
Einzelzimmer **CHF 584.00**

Preise inkl. Service und MwSt, zzgl. Kurtaxe CHF 6.- pro Nacht und Person.

LEUKERBAD CARD PLUS (LBC+) INKL. KURTAXE CHF 6.-

- 15% Rabatt auf Kombiticket Schnee- und Badespass, inkl. Skiticket
- 10% Rabatt auf Abos und Einzeleintritte in die öffentlichen Thermalbäder
- 10% Rabatt auf Abo und Billette der Torrent- und Gemmibahnen
- Freie Benutzung des Ortsbus Ringjet Leukerbad und der LLB Buslinien Leukerbad-Flaschen-Albigen und Leukerbad-Inden
- Sportarena Leukerbad: Freie Benutzung aller Sportangebote
- BLS Autoverlad Lötschberg: 15% Ermässigung

Hotel Grichting & Badnerhof ****

«Den Alltag vergessen»

Haben Sie genug vom Arbeitsstress und der Hektik, so lassen Sie sich von uns verwöhnen und geniessen Sie bei uns den Winter.

- 3 Übernachtungen
- Langschläfer-Frühstück bis 11.00
- Willkommensgeschenk
- Gratis Skifahren «Erli»
- 1 Eintritt in die Leukerbad Therme
- Gratisbenutzung Sport-Arena
- Bademantel
- Freier Eintritt ins Solebad

ab sofort bis zum 24. Dezember 2016
CHF 350.00 pro Person

ab dem 07. Januar 2017 bis Ende Wintersaison
CHF 450.00 pro Person



LE BRISTOL
HOTEL • LEUKERBAD

Le Bristol Leukerbad
CH-3954 Leukerbad
Telefon 027 472 75 00
welcome@lebristol.ch
www.lebristol.ch



HOTEL
GRICHTING & BADNERHOF

4-Sterne Wellness-Hotel
Grichting & Badnerhof
CH-3954 Leukerbad
Telefon 027 472 77 11
badnerhof@grichting-hotels.ch
www.hotel-grichting.ch

Brig Simplon

Auch im Winter ein Ausflug wert!



Rosswald



Brig



Rothwald



Simplon

- Ski- & Schlittelpausch Rosswald • Skifahren & Schneeschuhlaufen Rothwald
- Winterwandern, Schneeschuhlaufen und Langlauf auf dem Simplon
- Adventszauber, Eisbahn & Shopping Brig

Winterangebote:

- **„Winterfrische“:** 7 Nächte in einer Ferienwohnung auf dem Rosswald, Einkaufsgutschein, Parkplatz... buchbar vom 07.-28.01.2017 / 04.03.-01.04.2017 (Preisbeispiel: CHF 1'068.00 für 4 Personen)
- **„Hüttenzauber“:** 7 Nächte in einer Ferienwohnung auf dem Rosswald, Skipass Rosswald (inkl. Gondelbahn), Einkaufsgutschein, Parkplatz, Welcome Drink, Walliser Abend, Après-Ski... buchbar vom 07.-28.01.2017 / 04.03.-01.04.2017 (Preisbeispiel: CHF 1'736.00 für 4 Personen)
- **„Ski & Wellness“:** 2 Nächte inkl. Frühstück im 3*-Hotel in Brig, 2 Tageskarten Postauto, 2 Tagespässe „Ski Rosswald“ oder „Wellness & Spa im Thermalbad Brigerbad“ (Preisbeispiel: CHF 199.00 pro Person im Doppelzimmer)



Brig



Brigerbad

Gruppenangebote (ab 10 Personen)

Kulinarische Stadtführung Brig • Sagenhafte Kulinarische Stadtführung Brig • Spa & Entspannung im Thermalbad Brigerbad • Kaffee-Erlebnis Termen • Gardisten-Erlebnis Naters • Fondue- & Schlittelpausch Rosswald • Skitag auf Rosswald (inkl. Mittagessen) • Schneeschuhwandern mit Fonduepausch...

Anfragen & weitere Details

Brig Simplon Tourismus
Bahnhofstrasse 2
3900 Brig

027 921 60 30
info@brig-simplon.ch
www.brig-simplon.ch

 **BRIG SIMPLON**
Herzlich willkommen



HEISSKALT!

Winterliebe an der Lenk

WILDE ZEITEN, DER ERSTE SCHNEE UND SOFORT AUF DIE SKI. ODER DEN WINTER GEMÜTLICH ANGEHEN. SKILAUFEN IST GROSSARTIG, STILLE AUGENBLICKE ABSEITS DER PISTE SIND DAS ÜBERZEUGENDE ALTERNATIVPROGRAMM.



Liebe will gepflegt sein. Ganz besondere Winterangebote* machen das ganz leicht! lenk-simplonmental.ch



Schneeweiss statt Wintergrau

Es ist ganz ruhig, nur der Schnee knirscht bei jedem Schritt unter den Sohlen. Einmal kneifen, die Bilderbuchwinterlandschaft an der Lenk ist echt! Und sie ist Balsam für die Seele, wenn es in der Stadt trüb und nass ist.



Skifahren oder einfach den Schnee geniessen

Natürlich gibt es an der Lenk hervorragend präparierte Pisten. Um genau zu sein: es sind 205 wunderbare Pistenkilometer, die die Skiregion Adelboden-Lenk zu einem der attraktivsten Ski- und Snowboardgebiete der Schweiz machen. Jürg Klopfenstein – besser bekannt als Pisten-Jürg – und sein Team sind die echten Heinzelmännchen, die alles

tun, damit die Gäste mit den Pisten rundum zufrieden sind. Und – jetzt wird es spannend – Pisten-Jürg kümmert sich mit genauso viel Sorgfalt um die Winterwanderwege, die weg vom lebhaften Skibetrieb in die verschneite Bergwelt führen. Die Winterwanderwege an der Lenk sind gemütlich bis fordernd. Es braucht keine Gebrauchsanweisung, denn jeder weiss selbst am besten, was ihm Spass macht und gut tut.

* Das Winterspecial ab CHF 64.– bis CHF 190.– Übernachtung und Skipass inkl.

Mehr über den Winter an der Lenk: winterliebe.ch



 **LENK BERGBAHNEN**

Der Langlauf-Boom hält an

Der Langlaufsport ist in der Schweiz eine Erfolgsgeschichte. Immer mehr Schweizerinnen und Schweizer, darunter auch viele Kinder und Jugendliche, entdecken das sanfte Gleiten auf den schmalen Latten. Sie profitieren von attraktiven Angeboten, 58 Langlaufschulen und innovativen Loipenorganisationen.

Text: Loipen Schweiz/Fabrice Müller

Herr und Frau Müller tun es, Dario Cologna ebenso, und auch der Langlauflehrer vom Nachbarort macht es ihnen gleich. Sie trainieren regelmässig, feilen an Technik, Koordination und Kondition, vertiefen Bekanntes und Gelerntes. Jahr für Jahr aufs Neue, werden die Automatismen neu erlernt und geschult. In der Schweiz stehen ab diesem Winter 58 Langlaufschulen – zwei neue Schulen schlossen sich dem Verband der Schweizer Langlaufschulen an – Gewehr bei Fuss und erwarten Interessierte zum frühwinterlichen Aufpolieren der Laufbewegungen. Man braucht kein Konditionswunder zu sein, auch kein Ästhet auf den schmalen Brettern. Eine Prise Wille, ein Schuss Begeisterung und ein Massbecher voll Spass reichen aus, die Möglichkeiten in den Spuren zu testen.

Langlaufsport wird immer beliebter

Die Langlaufschulen wissen das und richten sich auf diese Ideen und Bedürfnisse aus. Ob Einzelunterricht, Gruppenunterricht, begleitetes Langlaufen, usw. Der Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Man schnuppert, man probiert und schon ist der Virus Langlauf verinnerlicht. Der Zulauf bei den Langlaufschu-

len hat in den letzten Jahren – man spricht noch immer von Boom – stark zugenommen. Es empfiehlt sich, auf der Website www.langlauf.ch nach dem besten Angebot einer Langlaufschule zu surfen und frühzeitig zu buchen. Wie beliebt Langlauf ist, zeigen auch die statistischen Erhebungen von Swiss-Ski über den Zulauf der verschiedenen Breitensport-Angebote im letzten Winter: Zum dritten Mal in Folge vereinigen der Dario Cologna Fun Parcours und der Swiss-Loppet zusammen mehr Teilnehmer (22 883) als die «langlauffremden» Angebote (17 313). Zählen wir die Swisscom Nordic Days (2639), die Helvetia Nordic-Trophy (1426) und den Leonteq Biathlon Cup (802) noch dazu, wird die nordische Dominanz frappant.

Für jedes Kind ein unvergesslicher Tag

Der Dario Cologna Fun Parcours erlebte eine durchgezogene, aber dennoch erfolgreiche fünfte Saison. Die vier topmodernen Materialanhänger haben sich bestens bewährt. Mit der kompletten nordischen Ausstattung werden die angemeldeten Schulklassen empfangen und mit Top-Material der Firma Fischer für den Langlauf-Tag ausgerüstet. Total bewältigten 10 960 Kinder in 32 verschiedenen

Austragungsorten in der ganzen Schweiz den Parcours und verbrachten einen halben Tag auf den Langlaufskis im Schnee. Obwohl die Veranstaltungen in Heimenschwand, im Eigenthal, in Les Verrières, Le Crêt, Aeschiried, Schwarzsee und Rothenthurm stark reduziert oder gar den grünen Wiesen zum Opfer fielen, konnte die Saison dank neuer Veranstalter wie Champéry, Vue des Alpes und Parpan bis Ende März verlängert werden. «Die Kinder mit den schmalen Latten vertraut zu machen, dauert nie sehr lange. Meistens töben sie schon nach den ersten Minuten damit durch den Schnee. Das macht den Dario Cologna Fun Parcours für jedes Kind zu einem unvergesslichen Tag», erklärt Loipen-Schweiz-Präsidentin Mariette Brunner.

Neues Schneeproduktionssystem für die Region Lenzerheide, neuer Umkleideraum in Langnau-Trub

Für eine erfolgreiche Langlaufsaison braucht es genügend Schnee. Leider sind die Winter kaum planbar. Für die Lenzerheide beispielsweise mit ihrer Biathlon Arena und den Trainings- und Wettkampfloipen im Bual ist die Situation gar existenziell. «Gerade im Vorwinter und im Hinblick auf die Fertigstellung des Nordic Houses wol-

len wir uns als Trainingsstandort positionieren. Das können wir aber nur, wenn wir Schneesicherheit garantieren können», so Urs Baselgia, Loipenchef der Ferienregion Lenzerheide. Im letzten Winter testeten die Verantwortlichen darum ein Schneeproduktionssystem, das auch bei höheren Temperaturen Eisplättchen produzieren kann. Die «Snowfactory» lieferte derart gute Ergebnisse, dass sich die Gemeinden Vaz/Obervaz und Lantsch/Lenz, die Langlaufregion Lenzerheide, Lantsch/Lenz Tourismus und die Biathlon Arena Lenzerheide AG entschlossen, rund eine Million zu investieren und die Anlage zu kaufen. Diese wurde anfangs Oktober in Betrieb genommen. Bereits letzten Winter eröffnete die Loipenorganisation Langnau-Trub ihr neues Loipengebäude. Es ist funktionell eingerichtet mit zwei Räumen: einem Umkleideraum mit Schliessfächern und einem Betriebsbereich für die Ski- und Schneeschuhvermietung inklusive Wachsmaschine und Arbeitsflächen.

Langlaufpass als Erfolgsgeschichte

Neben Lenzerheide oder Trub ziehen sich flächendeckend über alle Landesteile rund 5 500 Kilometer Langlaufloipen durch die Wälder und Auen. Liebevoll, aufwendig und pro-



Langlaufpass für Gross und Klein beim Creux-du-Van mit traumhaftem Panorama. Foto: S. Cotter



Langlaufloipe in der Region «La Vue des Alpes». Foto: A. Beguin



Die Snowfactory in Lenzerheide: Das Schneeproduktionssystem kann auch bei höheren Temperaturen Eisplättchen produzieren.

fessionell aufbereitet von zig-tausend Helfern. Der Schweizer Langlaufpass ist das einzigartige Angebot, bei dem der Käufer mit wenig Geld sehr viel Leistung erhält. Loipen Schweiz und Romandie Ski de Fond preisen mit ihren 160 Loipenorganisationen das wohl umfassendste Sportangebot an. Herr und Frau Schweizer wollen Qualität und sind gerne bereit, 140 Franken für den Schweizer Langlaufpass auszugeben. Ganz nach dem Motto: Einmal kaufen, überall langlaufen. Trotz nicht optimaler äusserer Bedingungen wechselten im letzten Jahr 32 477 Langlaufpässe den Besitzer.

Loipen Schweiz schüttet CHF 28 000 an 46 nordische Talente aus

Loipen Schweiz und alle Käufer eines Langlaufpasses sind stolz, dass auch in diesem Jahr junge Sportcracks in den Genuss finanzieller Unterstützung kommen. Von jedem verkauften Pass geht ein Franken direkt in die Schweizer Nachwuchsförderung im Bereich Langlauf und Biathlon. 46 Gesuche von talentierten, jungen Sportlerinnen und Sportlern konnten bewilligt werden. www.langlauf.ch





Alpe Cardada - Schneeschuhtour mit Seeblick.
Lago Maggiore - Frühlingsgefühle im Winter.



Piazza Grande Locarno - Schlittschuhlaufen mitten in Locarno macht viel Spass

WINTERERLEBNISSE IM TESSIN

Erholung unter der Tessiner Wintersonne

Am 11. Dezember geht der neue Gotthard-Basistunnel in Betrieb und sorgt für eine schnellere und komfortablere Anreise ins Tessin. Warum nicht gleich einen Aufenthalt in der Sonnenstube der Schweiz planen? Denn wer in der kalten Jahreszeit ins Tessin fährt, erlebt den einzigen Winter der Schweiz, wo sich südländisches Ambiente mit traumhafter Schweizer Winterstimmung verbinden.

Die «Piazza Grande» bei Locarno verwandelt sich in ein Eisfeld. Die 2000 Quadratmeter grosse Eisbahn lädt von zehn Uhr morgens bis nach Mitternacht zum Pirouetten drehen ein und ist ein Vergnügen für die ganze Familie. Eröffnet wird der Anlass am 26. November mit einer grossen Show. Über 60 weitere Unterhaltungsangebote stehen bis zum Ausklang am 8. Januar 2017 auf der Agenda, inklusive einem besonderen Festtagsprogramm für Silvester. Und an den Marktständen der Weihnachtsmärkte werden Tessiner Spezialitäten angeboten. «Natale in Piazza» heisst die Veranstaltung, mit dem die Stadt Lugano die Weihnachtszeit einläutet. Vom 1. Dezember, wenn auf der «Piazza della Riforma» der grosse Weihnachtsbaum angezündet wird, bis zum 8. Januar 2017 gibt es Jazz- und Gospelkonzerte, Märchenwelten und

ein Eisfeld für Kinder sowie den traditionellen Weihnachtsmarkt.
www.locarnoonice.ch
www.luganoturismo.ch

Krippenausstellung und Weihnachtsmarkt auf der Burg

Die KrippenWelt Stein am Rhein bereichert die Adventszeit mit einer Krippenausstellung im Castelgrande in Bellinzona, bei der ab 12. November auf einer Fläche von ca. 300 Quadratmetern mehrere hundert Krippen präsentiert werden. Unter dem Motto «Natale a Castelgrande» wird die Burg im Zentrum der Stadt ausserdem am 15. Dezember erstmalig mit einem Weihnachtsmarkt aufwarten. In den Museen aller drei Burgen Bellinzonas finden für Kulturinteressierte Dauer- und Wechselausstellungen statt. Im Zuge der Eröffnung des Gotthard Basistunnels werden die Öffnungszeiten

verlängert und erstmalig im Winter bis zum 8. Januar 2017 geöffnet sein.
www.bellinzonese-altoticino.ch

Frühlingsgefühle am Seeufer

Auch der Winter hat im Tessin seinen besonderen Reiz. Während andere Landesteile der Schweiz und

auch der Po-Ebene in Norditalien im Winter im Nebel versinken, geniesst man im Tessin die milde Wintersonne. Auf der Piazza in Bellinzona, Ascona, Lugano oder Mendrisio kann man den Kaffee in aller Ruhe im Freien geniessen, und auch bei gemütlichen Spaziergängen an den Seeufern verspürt man mitten im Winter Frühlingsgefühle. Wer lieber Schneeschuhe anzieht, der kommt im Tessin ebenfalls auf seine Kosten. Mit der vom Stararchitekt Mario Botta konzipierten Seilbahn gelangt man in nur fünf Minuten auf Locarnos Hausberg Cardada mit der phantastischen Aussicht. Cardada ist der Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen mit Schneeschuhen.

www.cardada.ch



Bellinzona - Winterliche Abendstimmung über dem mächtigen Castelgrande.

Spritziges Vergnügen oder entspannte Stunden

Lieber Lust auf Action, Spass und Adrenalinschübe? Dann auf keinen Fall den Horror-Tunnel und den Gravity-Killer der Spasskuppel im Splash & Spa Tamaro in Rivera verpassen! Die Anlage gilt als innovativster und modernster Wasserpark Europas. Die einen lassen es sich im Wellness-Bereich mit Saunen, Hamam und Dampfbädern gut gehen. Die andern – zum Beispiel Wasserflöhe und Badenixen – dürfen sich auf ein vielfältiges Angebot mit grossem Wellenbad, einem Becken mit Poolbar sowie einem Kinderbereich mit Rutschen, interaktiven Düsen, Spielbrunnen und Schiffchenkanal freuen. Die Spasskuppel mit fünf Rutschen wiederum ist der jüngeren Generation gewidmet.

www.splashespa.ch

Für weitere Informationen:
www.ticino.ch
www.entdecke.ticino.ch

FREIE FAHRT MIT «TICINO TICKET»

Das besondere Extra: Mit dem neuen «Ticino Ticket» werden Touristen ab Januar 2017 im gesamten Tessin den Öffentlichen Verkehr während ihres Aufenthalts frei nutzen können und zu verschiedenen Freizeiteinrichtungen vergünstigte Eintritte bekommen. Das Angebot richtet sich an Gäste, die in Hotels, Jugendherbergen und auf Campingplätzen übernachten. Bei Anreise in ihrer Unterkunft erhalten sie das «Ticino Ticket», das bis zum Ende des Abreisetags gültig ist.

www.ticket.ticino.ch



Maggiatal - Mit dem «Ticino Ticket» im Postauto auf Entdeckungsreise.



Splash & Spa Tamaro - Spritziger Badespass.

VERKÜRZUNG DER ANFAHRTSZEITEN

- Die Bahnverbindungen zwischen der Deutschschweiz und dem Tessin werden schrittweise schneller, häufiger und bequemer, zudem gibt es mehr Sitzplätze.
- Ab Dezember 2016 reduziert sich die Reisezeit zwischen der Deutschschweiz und dem Tessin um ca. 25 bis 40 Minuten (je nach Relation).



ENTDECKE DIE ANDERE SEITE.



Mendrisiotto - Vorweihnachtliche Marktstimmung.



WINTER-SAISON, 29. Dezember 2016 bis Mitte April 2017, Mittwoch bis Sonntag

Buchbar 26 Doppelzimmer und 2 Einzelzimmer – Montag bis Mittwoch auf Anfrage

Winter-Ruheoase

Winter im Grimsel Hospiz bedeutet abschalten und entschleunigen.

Tief im Schnee versunken thront das historische Haus inmitten einer unberührten Naturlandschaft. Bereits bei der aussergewöhnlichen Anreise mit Luftseilbahnen und durch tiefe Stollen lässt der Gast die Alltagswelt hinter sich. Die Atmosphäre im Hotel Grimsel Hospiz ist persönlich, im Kamin prasselt ein Feuer und unter dem Sternendach wartet ein dampfender Badebottich auf den Gast.

Gepflegtes «Abhängen»...

...so beschrieb ein Stammgast das «Dolce far niente» während seines Aufenthaltes. Das gepflegte Nichtstun wird besonders ausgiebig gelebt. Und für alle die doch noch ein wenig Unterhaltung suchen, finden einige ausgesuchte Anlässe statt. So ist diesen Winter das Haus Vinattieri mit der Familie Zanini zu Gast oder das Champagnerhaus Louis Roederer lässt die Korken knallen. Das aktuelle Programm finden Sie unter www.grimselwelt.ch/grimselhotels/grimsel-hospiz

www.grimselwelt.ch/winter



Sicher und bequem auf den Berg.

WINTER-RUHEOASE

Preis pro Person im Doppelzimmer ab **CHF 210.-**

Inklusive

- eine Übernachtung
- Reichhaltiges Brunchbuffet
- Kaffee und Kuchen
- 4-Gang-Geniessermenü am Abend
- Nutzung heisser Badebottich
- Service und MwSt. Taxen sind im Preis nicht inbegriffen.

Erlebnisreiche Anfahrt von Innerschönenbuch zum Grimsel Hospiz und retour. **CHF 69.-**

- Luftseilbahnen Handeck-Gerstenegg und Sommerloch
- Bustransfer durch den Stollen



Gepflegt abschalten und entschleunigen.



Entspannung inmitten der herrlichen Bergwelt.



Füsse hochlagern im dampfenden Badebottich.

EXKLUSIVE SEMINAR-LOCATION

Hier oben, gefühlte Lichtjahre vom alltäglichen Treiben entfernt, lässt es sich besonders gut Strategien entwickeln. Einmal hier angekommen, hat es niemand mehr eilig wegzugehen oder wo anders zu sein. Der Anspruch an die Workshops und Seminare die hier stattfinden, ist besonderer Natur: Exklusiv, hochwertig, nachhaltig und einmalig!

Preis 2-Tages-Seminarpauschale Winter

Inklusive

- eine Übernachtung im Wohlfühlzimmer
- Reichhaltiges Brunchbuffet 8:00 - 13:00 Uhr
- Erfrischungspausen
- 4-Gang-Geniessermenü am Abend
- Raummiete und Seminarinfrastruktur
- Nutzung heisser Badebottich

Pro Person im Doppelzimmer für 1 Nacht **CHF 225.-**

Zimmer für Einzelbenutzung **CHF 60.-**

Aufschlag von Erlebnisreise pro Person **CHF 69.-**
 Buchbar vom 29. Dezember 2016 bis Mitte April 2017, Mittwoch bis Sonntag (Montag bis Mittwoch auf Anfrage)

AROSA LENZERHEIDE

Das isch Arosa Lenzerheide!

Arosa Lenzerheide lädt zum Winter-Genuss auf und neben den Pisten ein. Die drei Talseiten bieten Sonnenerlebnisse für Skifahrer, Snowboarder, Winterwanderer oder Langläufer.



Das schneesichere Skigebiet Arosa Lenzerheide überzeugt mit 225 präparierten Pistenkilometern bis auf 2865 Meter über Meer. Mit der Urdenbahn, der schnellsten Pendelbahn der Schweiz, gelangen die Gäste innert drei Minuten vom Arosener Hörnli zum Urdenfürggli und wieder zurück. Und seit der Eröffnung der Sesselbahn Obertor ist das Schneesportlerlebnis vom Piz Scalottas bis zum Arosener Weishorn perfekt. Den Gästen bietet sich dabei ein vielseitiges Pistenangebot. Für ganz besondere Erlebnisse stehen Angebote wie die SnowNight, Vollmondabfahrten oder EarlyBird zur Verfügung. Zudem bietet der Snowpark Arosa Lenzerheide in 4 unterschiedlichen Terrains ein grosses Freestyle Angebot für verschiedene Vorlieben und jedes Level.

Winterwandern, Langlaufen und Geniessen

Mit über 140 Kilometer markierten und präparierten Wegen ist das Wintersportparadies Arosa Lenzerheide auch ein ideales Winter-

wandergelände. Die gut präparierten Spazier- und Winterwanderwege in Lenzerheide und Arosa führen mitten durch das Schneesportgebiet oder etwas abseits durch verschneite Wälder und Landschaften. Knapp 20 Berghütten, mit einem abwechslungsreichen kulinarischen Angebot, sind zu Fuss oder mit einer der 14 Transportanlagen erreichbar. Durch die traumhafte Winterkulisse führen ausserdem mehr als 86 Kilometer Langlaufloipen.

Familien willkommen!

Die Winterlandschaft lädt Familien zum Verweilen ein, egal ob beim Schlittschuhlaufen, Schneemann bauen oder auf den Skiern in den verschiedenen Kinderländern. Auf den speziell gekennzeichneten Familienpisten ist Rasen out und gemütliches Gleiten in. In Arosa profitieren Kinder und Jugendliche bis zum 17. Lebensjahr dank «Skischule inklusive» von einem kostenlosem Ski- und Snowboard-Gruppenunterricht, wenn sie mindestens zwei Nächte in ei-

nem der teilnehmenden Hotels oder Ferienwohnungen übernachten. Im Kinderland in Innerarosa und dem JUNIOR Magic Park auf dem Tschuggen lernen die Kleinsten spielerisch das Skifahren. (fm) www.arosalenzerheide.ch



Lässt Herzen höher schlagen.



RHÄTISCHE BAHN

Bahngenuss hoch zwei im Bernina Express

Südwärts mit «Eins-A-Aussicht»: Im Bernina Express fahren Sie zu zweit ganz schön weit – für nur CHF 139.00 von Chur nach Tirano und zurück, Mittagessen und unvergessliche Eindrücke inklusive.

Platz nehmen und sich verzaubern lassen: Es gibt kaum einen Zug, wo die Schönheit der Alpen auf solch eindrückliche Weise erfahrbar wird wie im Bernina Express. Kein Wunder, erfreut sich die Strecke seit ihrer Lancierung 1973 wachsender Beliebtheit. Auf der gut viereinhalbstündigen Fahrt erleben die Passagiere einen landschaftlichen Szenenwechsel der Extraklasse: zuerst den rauen Charme des Hochgebirges, dann wenige Stunden später im mediterranen Tirano unter Palmen mit Italianità pur. Das Albulatal mit seinen tiefen Schluchten, wilden Gebirgsbächen und imposanten Kunstbauten, das von Gletschern und tiefblauen Bergseen geprägte Engadin und das sonnenverwöhnte Puschlav sind dabei nur einige der landschaftlichen Höhepunkte und bilden eine kontrastreiche Kulisse auf dieser 144 Kilometer langen Strecke.

Seit 2008 UNESCO Welterbe

Keine andere Bahnlinie verbindet den Norden und den Süden auf so wundervolle Weise: Im Bernina Express gehts in modernen Panoramawagen durch 55 Tunneln, 196 Brücken werden überquert und Steigungen bis zu 70 Promille mit Leichtigkeit gemeistert. Die Fahrt führt von Chur (585 Meter über Meer) durch das wilde Albulatal ins Oberengadin und weiter nach Ospizio Bernina zum höchsten Punkt auf 2253 Meter über Meer, bevor der Zug sich durchs Puschlav ins italienische Tirano (429 Meter über Meer) schlängelt. Der Bernina Express durchfährt auf seiner Reise die gesamte 122 Kilometer lange UNESCO Welterbestrecke der RhB. Seit Juli 2008 zählen die Albulatal- und Berninaline zwischen Thusis und Tirano zum UNESCO Welterbe. Die mehr als hundert Jahre alten Strecken sind bezüglich Bautechnik und Linienführung eine Meisterleistung. Hier kommen Naturbegeisterte ebenso wie Kulturinteressierte auf ihre Kosten.

Jetzt profitieren: Spezialangebot

Von den Gletschern zu den Palmen: Auf der höchsten Bahnstrecke über die Alpen kommen Sie zu zweit für nur CHF 139.00 echt ins Staunen. Reisen Sie bis 31. März 2017 zum Spezialpreis von Chur nach Tirano und zurück. Grosses Kino in der Bündner Bergwelt – dank extragrosser Panoramafenster im Bernina Express. Auf den Augenschmaus folgt der Gaumentanz, denn in Poschiavo, Le Prese oder Tirano wartet ein Teller Piz-zocheri auf Sie. Geniessen Sie diese regionale Spezialität, bevor der Bernina Express Sie wieder zurück nach Chur bringt.

Buchen Sie jetzt unter www.rhb.ch/139!

Mehr Informationen zum Bernina Express Spezialangebot finden Sie unter:

www.rhb.ch/139



Parkresort Rheinfelden – Oase des Wohlbefindens am Rhein

Seit über 150 Jahren schätzen Gäste aus aller Welt das gesunde Bad in der Rheinfelder Natursole®

Zu Anfang war das Kuren und Heilen im damaligen Grand Hotel DES SALINES privilegierten Gesellschaftsschichten vorbehalten – heute haben sich das Publikum und seine Erwartungen verändert. Aus der Symbiose von Tradition und Zukunft ist heute ein Ort entstanden, der Wohlbefinden, Genuss und Badekultur neu definiert.

Die Sole im Parkresort Rheinfelden spielt heute noch immer eine wichtige Rolle: In der Wellness-Welt sole uno ist die Kraft des Meeres überall zu spüren, ob im Innen- oder Erlebnis-aussenbecken, beim Schweben im Intensiv-Solebecken mit 12 Prozent Salzgehalt oder beim Einatmen in der Sole-Inhalationsgrotte. In der grosszügigen Saunalandschaft werden die Gäste im Innen- und Aussenbereich auf eine Reise durch verschiedene Saunakulturen eingela-

den. In der Massage-Lounge gehört Verwöhnen zum Programm.

Wer sich ein paar Tage eine Auszeit vom Alltag gönnen mag, den erwarten im Park-Hotel am Rhein 50 lichtdurchflutete Zimmer und Suiten. Auch der Gaumen wird hier in stilvollen Restaurants verwöhnt. Die Küche ist für ihre Fischspezialitäten bekannt. Das charmante Zähringerstädtchen Rheinfelden in Fussentfernung und die malerische Umgebung des Fricktals bieten das ganze Jahr hindurch gute Gründe die Oase am Rheinufer zu besuchen.



ZEIT FÜR MICH

Von Zeit zu Zeit kann ein kleiner Rückzug Wunder bewirken. Mit einem stimmigen Mix aus Wellness, Entspannung und Genuss bietet das Arrangement gerade für Alleinreisende die perfekte Möglichkeit, mit sich selbst und dem Alltag wieder in Einklang zu kommen.

- Begrüssungsaperitif
- Täglich reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 4-Gang-Abendmenu im Restaurant Bellerive am Anreisetag
- Frisches Obst und Mineralwasser im Zimmer
- Freier Eintritt in die Wellness-Welt sole uno
- 1 Wellness-Massage (Teilkörper, 25 Min.)
- 1 Gesichtsmassage (inkl. Peeling und Maske, 45 Min.) oder 1 Fussreflexzonen-Massage (45 Min.)
- Freie Benutzung des Fitnessraumes

2 Nächte im EZ CHF 608.– (auch im DZ buchbar)

Weitere Infos: Parkresort Rheinfelden, Tel. 061 836 66 33
www.parkresort.ch, park-hotel@parkresort.ch



Lässt Herzen höher schlagen.



BERNINA EXPRESS

3- ODER 5-TÄGIGE ERLEBNISREISE

Mit dem Bernina Express 122 Kilometer durch 55 Tunnels und über 196 Brücken hoch hinauf zum Gletscherglitzern der Berge und tief hinab ins Palmenparadies Italiens: Ein UNESCO Welterbe! Kombinieren Sie die atemberaubende Bahnfahrt mit einem Aufenthalt in den Sunstar Hotels in Davos und/oder Klosters.

Entscheiden Sie: 2 Übernachtungen in Davos oder Klosters oder 4 Übernachtungen in beiden Destinationen.

Im Preis pro Person inbegriffen:

- 🔴 2 oder 4 Übernachtungen im Komfortzimmer
- 🔴 Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 🔴 Getränke aus der Minibar
- 🔴 Benützung der Wellness Oase
- 🔴 Fahrt mit dem Bernina Express von Davos/Klosters nach Tirano und retour, inkl. Sitzplatzreservierung
- 🔴 Gepäcktransport Davos-Klosters (5-Tagesreise)
- 🔴 SBB-Bahnticket für Hin- und Rückreise ab CH-Wohnort für Erwachsene in der 2. Klasse



Preise | in CHF pro Person

04.12.2016 – 31.03.2017	2 Nächte	4 Nächte
	Anreise: So – Mi	Anreise: So Mo
Mit 1/2-Tax-Abo	329.–	535.–
Ohne 1/2-Tax-Abo	435.–	641.–
Mit GA	215.–	419.–

GLACIER EXPRESS

5-TÄGIGE ERLEBNISREISE

Die Reise mit dem Glacier Express von Zermatt nach Davos führt Sie vorbei an unberührten verschneiten Berglandschaften, mondänen Kurorten, tiefen Schluchten, lieblichen Tälern, durch 82 Tunnels und über mehr als 268 imposante Brücken. Neben der spektakulären Fahrt mit dem Glacier Express bleibt auch noch Zeit für individuelle Entdeckungsreisen oder pure Erholung.

Im Preis pro Person inbegriffen:

- 🔴 2 Übernachtungen in Zermatt im Nordzimmer
- 🔴 2 Übernachtungen in Davos im Komfortzimmer
- 🔴 Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 🔴 Getränke aus der Minibar
- 🔴 Benützung der Wellness Oase
- 🔴 Fahrt mit dem Glacier Express von Zermatt nach Davos, inkl. Sitzplatzreservierung
- 🔴 SBB-Bahnticket für Hin- und Rückreise ab CH-Wohnort für Erwachsene in der 2. Klasse

Preise | in CHF pro Person

11.12.2016 – 31.03.2017 Anreise: So Mo	4 Nächte
Mit 1/2-Tax-Abo	599.–
Ohne 1/2-Tax-Abo	725.–
Mit GA	465.–

